

• Sport • Sport • Sport • Sport •

Olympisches Flair beim Feuerwehrlauf

Bereits zum zwölften Mal jährte sich am 5. April der Wiener Feuerwehrlauf im Wiener Prater als Gedenkveranstaltung an den im Feuerwehreinsatz verstorbenen Michael Podhornik.



Auch heuer gelang es den Veranstaltern des SKV Feuerwehr eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die knapp 600 Läufer anlockte und neben einer Vielzahl an Laufwertungen mit reichhaltiger Verpflegung, ei-

nem Moderator und dem traditionellen Feuerwehrflair punkte. Einer der Teilnehmer, Wolfgang Schattauer, war sogar im Handbike bereits bei Olympischen Spielen am Start gewesen und absolvierte die 10 km-Roll-

stuhlwertung in 23 Minuten, womit neben dem Feuerwehrflair auch olympisches Flair in den Wiener Prater einzog. Für Läufer und Läuferinnen standen drei Distanzen zur Auswahl:

Über die 5-km-Distanz fiel der Streckenrekord: Hans Brantner lief auf der Kurzstrecke der Konkurrenz in 16:24 Minuten, das sind 3:17 Minuten pro Kilometer, auf und davon. Man sollte annehmen, dass die Läufer auf den längeren Distanzen mit ihren Kräften eher Haus halten mussten, doch Thomas Srb vom ULC Klosterneuburg RR überzeugte vom Gegenteil. Der Niederösterreicher gewann die 10-km-Wertung in 33:28 Minuten vor Jan Pospisil mit über einer Minute Vorsprung.

Im Zuge des 15-km-Laufes kamen auch die Feuerwehrmänner und deren Fans auf ihre Rechnung. Mit Alois Sauer von der FF Breitenbach Lannach absolvierte ein Feuerwehrmann die Langstrecke als schnellster Läufer in 53:44 Minuten. Überraschend eroberte Ingrid Eichmann vom HSV Wiener Neustadt einen Stockerlplatz in der 15-km-Wertung. Mit 57:50 Minuten blieb Eichmann nur wenige Minuten hinter dem Sieger Alois Sauer und belegte den dritten Platz. Zusätzlich staubte die Wiener Neustädterin den ersten Platz in der Damen-Wertung ab.

Alle Ergebnisse und Infos gibt es im Internet unter www.feuerwehrlauf.at nachzulesen.